



schafterin: „...niemand kann das alleine bewältigen!“

18.03.2016 | Kunde: win² Zukunftskonferenz | Ressort: Wien / Politik / Europa |
Nachbericht

Bei der „Launch Night“ von Österreichs größte Studierendenkonferenz win² Zukunftskonferenz im Wiener Haus der Europäischen Union diskutierten der Europaabgeordnete Othmar Karas und die Britische Botschafterin Susan le Jeune d'Allegeershecque über die Zukunft der EU.

Fotos, Copyright UNIMC/ Christian Georgescu, unter: [Fotolink](#)

Wien, 18.3.2016. „Wir müssen Europa besser erklären und spürbarer machen. Wir müssen aufzeigen was wir von Europa haben und wie sehr wir von einem gemeinsamen Europa profitieren. Jetzt mehr, denn je“, betont der Europaabgeordnete Othmar Karas gestern im Rahmen der win² Launch Night. Rund 150 Personen kamen im Haus der Europäischen Union zusammen um über die Zukunft der EU zu diskutieren. Für ein besseres Europa einzutreten werde immer schwieriger, doch Karas: „Zukunft heißt aufstehen, reden, kämpfen, etwas tun. Wir müssen miteinander den besten Weg finden. Wir dürfen uns nicht verstecken, sondern müssen aufeinander zu gehen. Ich habe selten so viele junge Menschen gesehen, die sich für Europa stark machen wollen. Wir brauchen mehr Mutmacher, mehr Leute die anpacken und nicht vor den Problemen resignieren.“ Der Europaabgeordnete spricht Themen wie Globalisierung, Digitalisierung und Migration an: „Menschen wissen mehr, erfahren mehr und sind ständig in Bewegung. Entfernungen und Sprachunterschiede spielen immer weniger eine Rolle. Darauf müssen wir eine gemeinsame Antwort finden!“

Mehr Zusammenarbeit notwendig

In dieselbe Kerbe schlägt die Britische Botschafterin in Österreich und Ständige Vertreterin Großbritanniens bei den Vereinten Nationen, Susan le Jeune d'Allegeershecque. „Die großen Herausforderungen der Zukunft, die wir gemeinsam teilen, kann niemand alleine bewältigen! Wir müssen zusammenarbeiten!“ Le Jeune d'Allegeershecque appelliert und fordert eine Veränderung der EU. Sie müsse sich wandeln, denn „keine Organisation ist stärker geworden indem sie starr geblieben ist. Wir müssen uns gemeinsam verändern. Großbritannien ist vielleicht nicht der leichteste Partner der EU, das macht uns aber nicht automatisch zu schlechten Europäern!“

Über die win² Zukunftskonferenz 2016

„Facing the European Challenge“ -ist das Motto der win² 2016. Die win² Zukunftskonferenz ist eine dreitägige Konferenz (03.-05. Juni 2016), bei der Studierende und Young Professionals eine Plattform bekommen, um bereits heute Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu finden. Junge Studenten haben die Möglichkeit sich mit Opinion Leaders aus Wirtschaft, Politik und Kultur auszutauschen, zusammen mit Unternehmen und Institutionen an konkreten Problemen zu arbeiten und jede Menge neue Leute kennenzulernen. Dieses Jahr findet sie zum elften Mal statt, zum achten Mal im Schloss Esterhazy in Eisenstadt. „Wir wollen für die Herausforderungen gewappnet sein

und hoffungsvoll in eine Zukunft schauen, die wir mitgestalten können“, betont Tobias Gosch, Vorsitzender des Uni Management Clubs, der die win² in Kooperation veranstaltet. Auch dieses Jahr sind wieder zehn namhafte Unternehmen dabei: Alpha Sights, Bank Austria, Bundesministerium für Finanzen, das Europäische Parlament, Hofer, McKinsey&Company, Microsoft, Peek&Cloppenburg, Post AG und die zumtobel Group.